



29.05.2026

Antrag an das österreichische Wirtschaftsparlament, Sitzung am 25.06.2026, betreffend

ÖSTERREICHISCHE FILM- UND MUSIKWIRTSCHAFT STÄRKEN – INVESTMENT OBLIGATION UMSETZEN

Begründung:

Seit Jahren floriert die österreichische Film- und Musikwirtschaft. Mit internationalen Festivalerfolgen, hohem Publikumszuspruch, starken Produktionen und hoher Qualität heimischer Unternehmen und Filmschaffender, zeigt die österreichische Filmbranche eindrucksvoll, was sie leisten kann. Ähnliches gilt für die österreichische Musikwirtschaft: Laut der Musikwirtschaftsstudie im Auftrag der WKÖ verantwortet die österreichische Musikwirtschaft 7,5 Milliarden Euro an Wertschöpfung und sichert damit direkt und indirekt 117.000 Arbeitsplätze in Österreich¹.

Gleichzeitig wandert ein immer größerer Teil der in Österreich erzielten Umsätze an die großen Streamingplattformen aus dem Ausland. Die Film- und Musikwirtschaft mit über 7.000 Mitgliedsbetrieben in der WKÖ fordert mit der Investment Obligation einen fairen Beitrag der großen internationalen Konzerne, um die zahlreichen Unternehmen in Österreich zu stärken und die Erfolgsgeschichte der heimischen Film- und Musikwirtschaft zu sichern.

Die aktuelle Bundesregierung hat sich im Regierungsprogramm der Forderung der Branche angeschlossen:

„Investment Obligation‘: Fairer Beitrag internationaler Streaming-Dienste zur Finanzierung des Musik- und Filmstandortes Österreich unter Berücksichtigung

¹ <https://www.wko.at/oe/gewerbe-handwerk/film-musikwirtschaft/studie-musikwirtschaft-handout.pdf>

UND JETZT:

GRÜNE WIRTSCHAFT



der österreichischen Konsumentinnen und Konsumenten sowie der Medienlandschaft.“²

Es muss im Interesse der österreichischen Wirtschaft sowie ihrer Interessenvertretung sein, dem massiven Abfluss von Geldern ins Ausland entgegenzutreten und die heimischen Unternehmer:innen gegenüber den internationalen Tech-Konzernen zu ermächtigen. Denn: Die Stärkung der österreichischen Film- und Musikwirtschaft ist viel mehr als Kulturpolitik. Sie ist volkswirtschaftlich profitabel, indem sie wirtschaftliche Impulse auslöst, erhebliche Multiplikatoreffekte für den Standort schafft und heimische Wertschöpfung und Steuereinnahmen sichert.

Die Fraktion der Grünen Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:

Das Wirtschaftsparlament beauftragt das Präsidium der WKÖ, sich bei den zuständigen Stellen in der Bundesregierung dafür einzusetzen, wie im Regierungsprogramm verankert, die österreichische Film- und Musikwirtschaft mit einer Investment Obligation für internationale Streaminganbieter zu stärken.

Für die Fraktion der Grünen Wirtschaft:

Sabine Jungwirth

August Lechner

Christine Seemann

Georg Kaltschmid

Hans Arsenovic

Rita Newman

² https://www.bundestkanzleramt.gv.at/dam/jcr:8d78b028-70ba-4f60-a96e-2fca7324fd03/Regierungsprogramm_2025-2029.pdf (p. 228)